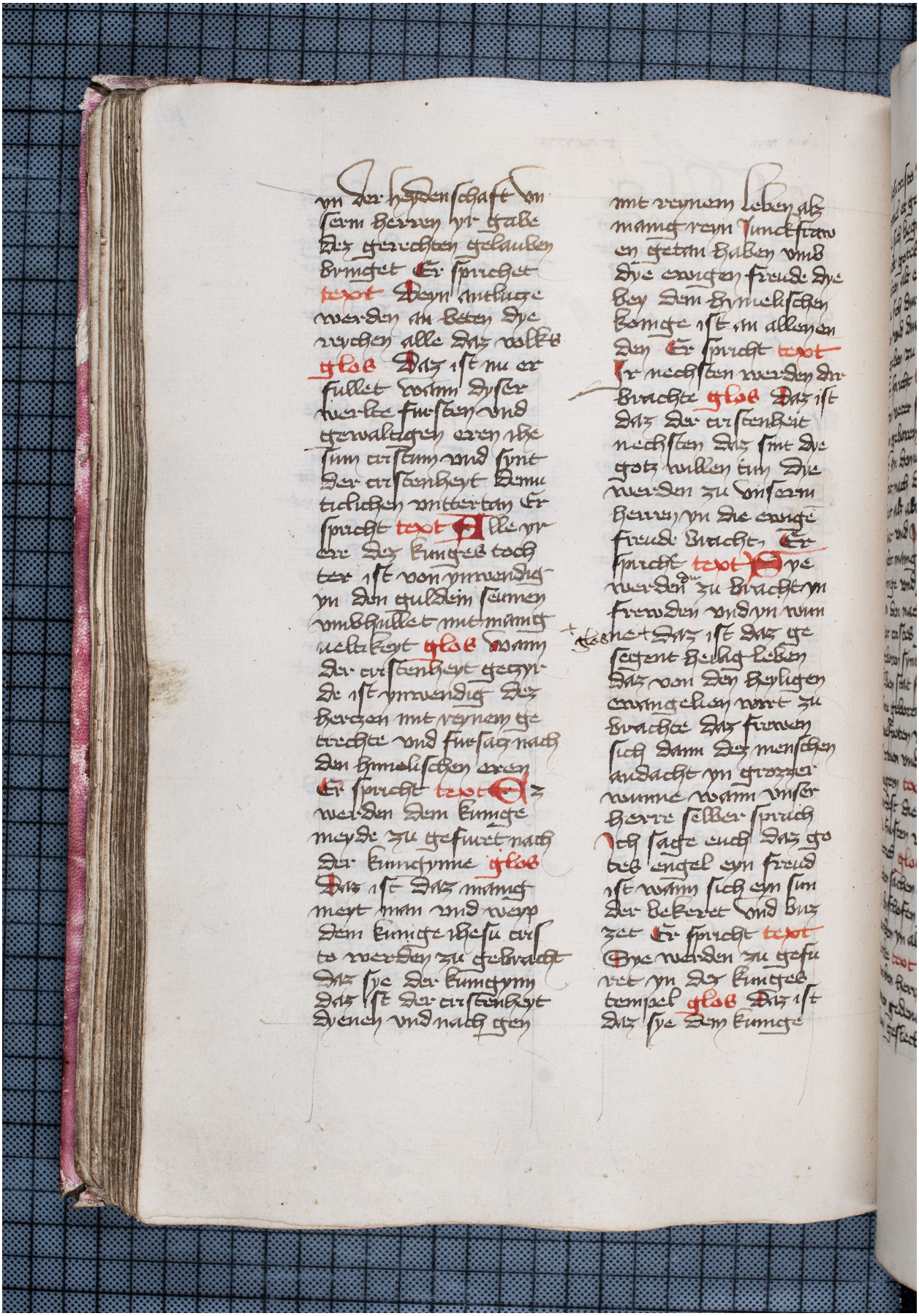
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vn der haydenschaft vn
sam herren yr glab
dez gerechten glauben
bringet Er spricht
text Dann antlutze
werden an leben die
reichen alle dez volkes
glos Dez ist nu er
fullet worden dyser
werlte fursten vnd
gewaltigen eren vbe
sun erstum vnd synt
der erstentnyt demu
tiklichen vnterten Er
spricht text Alle yr
ere dez kunigs tocht
ter ist von ynwendig
yn den guldein sumen
vmbhullet mit mancf
ueltikeyt glos Wann
der erstentnyt geyn
de ist ynwendig dez
hertzen mit reynen ge
trechte vnd fursatz nach
den himelischen eren
Er spricht text Ez
werden den kunige
meyde zu gefuret nach
der kunegynne glos
Dez ist dez mancf
meyt man vnd weyp
dem kunige vbesu er
stu werden zu gebracht
dez sye der kunegynn
dez ist der erstentnyt
dyenen vnd nach gen
mit reynem leben als
mancf reyn junckfraw
en getem haben vnd
dye eingen freude dye
bey dem himelischen
kunige ist an allenen
den Er spricht text
Yr nechsten werden dy
bracht glos Dez ist
dez der erstentnyt
nechsten dez synt dye
gotz willen tuch dye
werden zu unserem
herren yn die eingen
freude bracht. Er
spricht text Sye
werden zu bracht yn
freuden vnd yn wun
+ dez net dez ist dez ge
segent heilig leben
dez von den heiligen
eingelichen wart zu
bracht dez frauen
sich dann dez menschen
andacht yn grozzer
wunne wann unser
herre selber spricht
Ich sagt euch dez go
tes engel eyn freud
ist wann sich eyn sun
der bekert vnd buz
zet Er spricht text
Sye werden zu gefu
ret yn der kunigs
tempel glos Dez ist
dez sye dem kunige